

# UNSERE Gemeinde

[www.kirchbichl.at](http://www.kirchbichl.at)

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



HERBSTZEIT – GENUSSZEIT  
DIE ERNTE DER BIRNEN STEHT VOR DER TÜR!  
(FOTO: LICHTMANNEGGER)

## **Vorwort**

### **Bürgermeister**

Seite 2–3

### **Bauvorhaben**

Seite 4

### **Informationen aus dem Gemeinderat**

Seite 4–5

### **Ausschüsse / Vereine**

Seite 6–14

### **Sport**

Seite 15–18

### **Gemeindesplitter**

Seite 19–26

### **Amliche Mitteilungen**

Seite 26–28

### **Tourismus**

Seite 28–29

### **Personelles**

Seite 29

### **Termine / Veranstaltungen**

Seite 30–31

### **Statistische Daten**

Seite 31

INTERESSANT, AKTUELL UND INFORMATIV



## Inhalt



Vorwort Bürgermeister

**Seite 2-3**

Bauvorhaben

**Seite 4**

Informationen aus dem  
Gemeinderat

**Seite 4-5**

Ausschüsse / Vereine

**Seite 6-14**

Sport

**Seite 15-18**

Gemeindesplitter

**Seite 19-26**

Amtliche Mitteilungen / Infos

**Seite 26-28**

Tourismus

**Seite 28-29**

Personelles

**Seite 29**

Termine / Veranstaltungen

**Seite 30-31**

Statistische Daten

**Seite 31**

## Impressum



### Medieninhaber:

Gemeinde Kirchbichl, 6322 Kirchbichl

### Unternehmensgegenstand:

Unabhängige und überparteiliche  
Quartalszeitschrift zur Information der  
Kirchbichler Bevölkerung.

### Redaktion:

Mag. Nadine Klocker

### Fotografie:

Roland Mühlanger

### Gestaltung:

Joe Riedmann, [www.aspektwerbung.at](http://www.aspektwerbung.at)

### Druck:

Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich

Bgm. Herbert Rieder

# Liebe Kirchbichlerinnen! Liebe Kirchbichler! Geschätzte Leser!



## Unwetterereignis in Kirchbichl

Der Starkregen am 17. und 18. Juli verursachte leider auch in unserem Gemeindegebiet einen erheblichen Schaden. So kam es am Schleichberg zu einem massiven talseitigen Böschungsbruch auf einer Länge von ca. 50 m samt Vermurungen und einem Absacken der Fahrbahn. Zudem entstanden schwere Schäden an Entwässerungseinrichtungen.

Die Zufahrtsstraße wurde von den örtlichen Feuerwehren unverzüglich gesperrt. Bereits am nächsten Tag fand eine Begehung mit dem Landesgeologen sowie der Wildbach- und Lawinerverbauung statt.

Nachdem die Hofstelle „Schleichberg“ aufgrund des Murenabganges völlig abgeschnitten war, wurden umgehend Maßnahmen gesetzt, um eine provisorische Zufahrt zu gewährleisten.

Die Geschiebeauffangbecken und Seilsperrern haben bei diesem Ereignis ihre Funktion erfüllt. Bei landwirtschaftlichen Flächen und Siedlungsraum unterhalb der Schutzbauwerke kam es somit zu keinen erwähnenswerten Schäden.

Im Zusammenhang mit der Räumung der Schotterauffangbecken, der Instandsetzung der Seilsperrern sowie diversen Straßenreparaturen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von ca. € 400.000,00.

Die Geschiebeauffangbecken und Seilsperrern haben bei diesem Ereignis ihre Funktion erfüllt. Bei landwirtschaftlichen Flächen und Siedlungsraum unterhalb der Schutzbauwerke kam es somit zu keinen erwähnenswerten Schäden.



Hangrutsch Zufahrt Schleichberg (Foto: Friedl)



Den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, den Mitarbeitern der Gemeinde Kirchbichl sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern gilt ein herzliches Vergelt's Gott! Dank ihrem unermüdlichen Einsatz an diesen Tagen sowie der frühzeitig getroffenen Vorbereitungs- und Vorsichtsmaßnahmen konnten weiterreichende Schäden verhindert werden.

### **Trinkwasserversorgungsanlage Wasserwerksgenossenschaft Kirchbichl**

Wie in der Gemeindezeitung vom April 2021 berichtet, sind große Teile des zur Verfügung stehenden Quellwassers aufgrund der Überschreitung eines Pestizid-Grenzwertes nicht als Trinkwasser nutzbar. Alle davon betroffenen Quellläste müssen weiterhin ausgeleitet werden.

Das Prüfinstitut „ARGE Umwelt-Hygiene GmbH“ sowie die Chemisch-technische Umwelanstalt des Landes Tirol wurden damit beauftragt, nach den Ursachen dieser Verunreinigung zu suchen. Zahlreiche Bodenproben im Einzugsbereich aller Quellen wurden genommen. Trotz mehrfacher Untersuchung konnte kein klares Ergebnis über den Ursprung der Verunreinigung festgestellt werden.

Es ist leider davon auszugehen, dass die Trinkwasserversorgung durch die Quellen im Bereich Mooshäusl über viele Jahre hinweg nicht mehr sichergestellt werden kann. Als Ersatz ist derzeit der Tiefbrunnen in Winkelheim in Verwendung. Dieser allein kann die Sicherheit der Trinkwasserversorgung nur bedingt gewährleisten.

Die Gemeinde Kirchbichl und die Wasserwerksgenossenschaft Kirchbichl haben sich deshalb darauf geeinigt, dass möglichst rasch ein „zweites Standbein“ für die Trinkwasserversorgung herzustellen ist.



Spielplatz Bichlwang (Foto: Klingler)



Spielplatz Kink (Foto: Klingler)

### **Neues für die Kinder**

Im Sommer wurden die bestehenden Spielplätze mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Die Neugestaltung erfolgte in Eigenregie durch unsere Bauhofmitarbeiter. Fallschutz, Grünanlagen sowie diverse Zäune wurden in diesem Zusammenhang erneuert. Alle Geräte sind von Fachfirmen überprüft und abgenommen worden. Wir hoffen, dass wir damit unseren Kindern und Jugendlichen eine Freude bereiten konnten und wünschen viel Spaß beim Entdecken und Ausprobieren der neuen Spielgeräte!

### **Breitbandnetz der Gemeinde Kirchbichl**

Neben Magenta, der tirolnet GmbH, der Stadtwerke Wörgl GmbH und der Stadtwerke Kufstein GmbH konnte die Telekom Austria AG (A1) als 5.

Provider gewonnen werden. Das stetig wachsende Glasfasernetz der Gemeinde Kirchbichl wird nun noch attraktiver. Jene Bereiche (Haushalte bzw. Firmen) die bereits mit dieser Infrastruktur erschlossen sind, haben die Möglichkeit, sich über die Dienste des neuen Providers im Gemeindeamt im Zeitraum vom 18.10.2021 – 20.10.2021 während der Amtszeiten zu informieren. Die Firma A1 errichtet hierfür im 3. OG des Gemeindeamtes einen Informationsstand.

Die von diesem Angebot betroffenen Haushalte/Firmen erhalten einen gesonderten Postwurf/eine gesonderte Information über diese Werbemaßnahme!

Euer Bürgermeister:



# Neuverlegung der Wasserversorgungsleitung in Kastengstatt

Im Zuge der Erneuerung der Infrastruktur in der „Primagaz-Siedlung“ im Ortsteil Kastengstatt, musste auch die aus den 1960er Jahren stammende Grauguss Leitung ersetzt werden, zumal in diesem Bereich in den letzten Jahren immer wieder Rohrbrüche zu verzeichnen waren. Dazu wurden ca. 440 lfm Hauptleitung in PE in der Dimension 100 und 80 verlegt, außerdem ca. 30 Hausanschlüsse und 2 Hydrantenknoten neu errichtet.

Die Wasserversorgung konnte während der gesamten Bauzeit (03.03. – 16.06.2021) aufrecht erhalten bleiben. Die Planung und Auftragsvergabe erfolgte durch die WWG – Kirchbichl. Die Grabungs- und Verlegearbeiten wurden von der Fa. Oberleitner durchgeführt.

Aufgrund der beengten Verhältnisse und der großen Anzahl von Fremdleitungen (Kabel, etc.) waren diese Bauarbeiten äußerst aufwendig und zeitintensiv. Die Beeinträchtigung der



(Foto: Gugglberger)

betroffenen Grundstückseigentümer hinsichtlich der Zufahrtmöglichkeit, etc., war erheblich. Wir möchten uns in diesem Zusammenhang für das Entgegenkommen und Verständnis bedanken.

Anstelle einer kleinflächigen Instandsetzung wird nun im Auftrag der

Gemeinde nahezu der gesamte Baustellenbereich ausgekoffert und neu asphaltiert.

Die Gesamtkosten belaufen sich für den Wasserleitungsbau (WWG) auf ca. € 150.000,00 sowie für die Straßeninstandsetzung (Gemeinde) auf ebenfalls ca. € 150.000,00.

## INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

### Sitzung vom 01.07.2021

**Brix Hermann:  
Überarbeitung der  
geplanten Flächenwid-  
mungsplanänderung  
und Erlassung eines  
Bebauungsplanes –  
Bodenstraße**

Information und Beschlussfassung über

a) die überarbeitete Fassung der Flächenwidmungsplanänderung – Reduktion der Widmungsfläche wegen Vorgaben WLW,

b) die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 1449/2 und 1449/3, KG Kirchbichl

**Kolland Manfred:  
Änderung örtliches  
Raumordnungskonzept  
– 2. Einwand  
Wechselberger,  
Marinelli**

Information und Beschlussfassung über den neuerlichen Einwand von Wechselberger Karl und Marinelli Cornelia zur geplanten Änderung des ÖROK im Bereich Mooshäusl

**Moorstrandbad Kirch-  
bichl: Neubeschluss der  
Badeordnung**

Information und Beschlussfassung über die neue Badeordnung für das Moorstrandbad Kirchbichl

**Beer Günter:  
Arrondierung des  
Flächenwidmungsplanes  
– Werlbergweg**

Information und Beschlussfassung über die Arrondierung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstücks 1440/3, KG Kirchbichl



### Telekom Austria AG – Gemeinde Kirchbichl: Anbot auf Abschluss eines Nutzungsvertra- ges über das passive FTTB / FTTH Netz der Gemeinde Kirchbichl (Passive Sharing)

Information und Beschlussfassung über den Abschluss eines Providervertrages mit der Telekom Austria AG als 5. Provider für das Glasfasernetz der Gemeinde Kirchbichl

### Gemeinde Kirchbichl: SV Kirchbichl-Tribüne – Ergebnis Ausschreibung – Baukosten

Information und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise

### Ebner Johann: Erlassung eines Bebau- ungsplanes – Boden- straße „Pfenningland“

Information und Beschlussfassung

über die Erlassung eines neuen Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 1456/1 und 1456/2, KG Kirchbichl

### Prantner Josef: Änderung des Flächenwidmungspla- nes – Arrondierung – Rainhäuslweg

Information und Beschlussfassung über die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1709/5, KG Kirchbichl

### Gemeinde Kirchbichl: Gebühren (Tagsätze) Wohn- und Pflegeheim

Information und Beschlussfassung über die Festsetzung der Gebühren (Tagsätze) für das Wohn- und Pflegeheim ab 01.01.2021

Wohnheim Grundgebühr (PS 0)	€ 56,35 (bisher € 51,07)	(+10,34 %)
Wohnheim mit erhöhter Betreuung 1 (PS 1)	€ 74,51 (bisher € 64,34)	(+15,81 %)
Wohnheim mit erhöhter Betreuung 2 (PS 2)	€ 88,90 (bisher € 81,41)	(+9,20 %)
Wohnheim mit Teilpflege 1 (PS 3)	€ 111,33 (bisher € 102,31)	(+8,82 %)
Wohnheim mit Teilpflege 2 (PS 4)	€ 133,76 (bisher € 123,22)	(+8,55 %)
Wohnheim mit Vollpflege (PS 5)	€ 150,39 (bisher € 138,72)	(+8,41 %)
Wohnheim mit Vollpflege (PS 6)	€ 164,86 (bisher € 152,21)	(+8,31 %)
Wohnheim mit Vollpflege (PS 7)	€ 172,10 (bisher € 158,95)	(+8,27 %)

Platzhaltegebühr 10 % Abzug vom jeweiligen Tagsatz ab dem 3. Tag der krankheitsbedingten Abwesenheit

Kurzzeitpflege 10 % Zuschlag auf jeweiligen Tagsatz Mindestbasis = Wohnheim mit Teilpflege 1 (PS 3)

Auswärtigenzuschlag € 310,00 pro Monat

Die angegebenen Beträge verstehen sich ohne allfällige Umsatzsteuer.

PS = Pflegestufe nach dem Bundespflegegeldgesetz  
bisher = GR-Beschluss vom 14.05.2020 (ab 01.01.2020)

Die Tagsätze wurden nach Zustimmung durch die Tiroler Landesregierung (Sitzung vom 20.04.2021) für den Zeitraum 01.01.2021 bis auf weiteres festgesetzt.



# Infos aus dem Umweltausschuss

von GR Mag. Franz Hörmann  
Obmann des Umweltausschusses



(Fotorecht: Energie Tirol/ Daniel Zangerl)

## Energieberatung in neuem Gewand

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Das Team von Energie Tirol ist stets bemüht, die passendste und beste Lösung für seine KundInnen zu finden.

In den letzten beiden Jahren konnte der Verein einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden, wurde das Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

### Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen, welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant

sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen, oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie beim telefonischen Journaldienst genau richtig.

### Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

### Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet € 80,00.

### Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf € 180,00.

**Die Gemeinde Kirchbichl übernimmt sowohl die € 80,00 für die Telefonberatung mit Protokoll als auch die Kosten der Vor-Ort-Beratung mit Protokoll in Höhe von € 180,00.**

Wir beraten professionell, unabhängig und praxisnah. Wer bei uns Beratung sucht, bekommt Informationen unbürokratisch und verständlich aufbereitet.  
(Energie Tirol)



**UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG**

**UNSERE ENERGIEEXPERTEN**  
stehen nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

**Infos & Terminvereinbarung**  
Energie Tirol, Innsbruck  
T: 0512-589913




## Fördernews

**Tiroler Photovoltaik-Förderung jetzt mit Bundesförderung kombinierbar**  
Seit 1. August 2021 ist es nun möglich, die Landesförderung für Photovoltaik mit der Förderung des Bundes und etwaigen Zuschüssen von Gemeinden zu kombinieren. „Dadurch ermöglichen wir allen Tirolerinnen und Tiro-lern, bei Anlagen mit einer Leistung von mindestens sieben Kilowatt-Peak ein Maximum an Förderungen für ihr eigenes kleines Kraftwerk zu lukrieren. Das wiederum hilft uns, das Lan-desziel TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, für das annähernd alle geeigneten Dachflächen mit Photo-voltaik-Anlagen ausgestattet werden müssen“, gibt Wohnbaulandesrätin Beate Palfrader die Richtung vor.

**Mehr dazu direkt auf der Landes-homepage:**

<https://www.tirol.gv.at/meldungen/meldung/tiroler-photovoltaik-foerderung-jetzt-mit-bundesfoerderung-kombinierbar/>

**Für Anlagen mit einer Leistung von mindestens sieben Kilowatt-Peak (kWp)**

Tirol will bis zum Jahr 2050 energieautonom werden. In dieser Energie-zukunft kommt der Nutzung von erneuerbarem Strom eine wesentliche Rolle zu. Deshalb setzt das Land Tirol auch auf die unbegrenzt vorhandene Ressource der Sonne und unterstützt den Ausbau von Photovoltaik mit konkreten Anreizen.

Mit einer sieben kWp-Anlage, in der Größe von etwa 42 m<sup>2</sup>, sei man im



(Fotorecht: Energie Tirol/ Raggl)

Ein- und Zweifamilienhaus bestens auf die Energiewende vorbereitet. In Kombination mit einem Elektroauto und einer Wärmepumpe habe sich diese Anlagengröße auch als wirtschaftlich sinnvoll herausgestellt.

„Die zusätzliche Förderung des Landes stellt sicher, dass man finanziell nichts falsch macht, auch wenn die Anschaffung des Elektroautos oder einer Wärmepumpe erst in nächster Zeit ansteht“, zeigt sich Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol, über die neue Kombinationsmöglichkeit erfreut.

**Die Beratungsstelle steht für konkrete Anfragen von Bauleuten jederzeit zur Verfügung.**

[www.energie-tirol.at/beratung](http://www.energie-tirol.at/beratung)

### Ein Rechenbeispiel:

Eine Photovoltaik-Anlage in der Größe von 7 kWp kostet ca. € 14.000,00.

Durch die Förderung des Bundes „Photovoltaik 2020-2022“ werden alle kWp anteilmäßig gefördert:  $7 \times € 250,00 = € 1.750,00$

Die Tiroler Wohnbauförderung und Wohnhaussanierung fördern das sechste und siebte kWp mit je maximal € 1.000,00 = € 2.000,00

Die Gemeinde Kirchbichl fördert die ersten 4 kWp mit gesamt € 640,00.

Die Gesamtkosten abzüglich der kombinierten Förderungen belaufen sich damit: € 9.610,00

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung:**

**Donnerstag, 02. Dezember 2021, 17:00 Uhr**

## Der Wald im Wandel

Mehr als 40 Prozent der Tiroler Landesfläche ist mit Wäldern bedeckt. Diese laden nicht nur zu Spaziergängen ein, sondern erfüllen auch eine wichtige Schutzfunktion. Intakte Wälder können zerstörerische Muren, Steinschläge und Hangrutschungen vermeiden. Was braucht es also für einen klimafitten Wald?

In den letzten Monaten zeigte sich, was Klimawissenschaftlerinnen und -wissenschaftler schon lange ankündigen: Wegen der Klimakrise treten verstärkt längere Trockenphasen und auch Starkniederschläge auf. Dazu steigt die Durchschnittstemperatur im Alpenraum, bedingt durch die Topografie, überdurchschnittlich stark. Durch die höhere Temperatur wird mehr Wasserdampf in der Luft gehalten, der sich wiederum in Form von Niederschlägen bemerkbar macht. In Folge treten immer öfter Hochwasser, Hangrutschungen und Muren auf. Einen natürlichen Schutzwall bildet der Wald. Doch nur ein gesunder und intakter Wald kann seine Schutzfunktion erfüllen.

### Was braucht ein klimafitter Wald?

In den nächsten Jahrzehnten wird sich, insbesondere in niederen Lagen, die Baumartenzusammensetzung stark ändern. Die aufgrund des schnellen und geraden Wuchses forstwirtschaftlich so beliebte Fichte kann als Flachwurzler mit längeren Trockenperioden nicht umgehen. Die Forstexpertinnen und -experten sehen in Mischwäldern aus Laubbäumen die Zukunft. Dafür werden zum Standort passende Laubbauminseln angelegt, die vor Wildverbiss geschützt sind und schrittweise ihre Samen weiter ausbreiten.

### Das sind die Baumarten der Zukunft. Erkennt ihr sie?

1. Ich bin einer der ersten, ein Pionier!



1



2



3



4

So wie die Birke, Pappel oder Vogelbeere kann auch ich mit wenig oder saurem Boden umgehen und bereite für die nach mir Kommenden den Boden auf.

2. Ich bin anspruchsvoll, bei mir muss der Boden passen. Der saure Boden, den Fichten oft hinterlassen, ist nichts für mich. Aus meinem Holz kann Vieles – sogar Musikinstrumente – gemacht werden.

3. Ich bin der zweithäufigste Nadelbaum in Tirol und v.a. in höheren Lagen zu finden. Mein Holz findet Einsatz im Haus und auch auf Fassaden.



5 (Grafiken: © Ed Hölzel – Wien)



4. Ich bin der häufigste Laubbaum in Mitteleuropa und setze mich meist gegen die Konkurrenz durch. Zu trocken darf es bei mir aber auch nicht werden.

5. Ich werde auch die Standhafte genannt, mich haut so schnell nichts um. Meine Pfahlwurzel reicht weit in den Boden und damit bekomme ich noch Wasser, wenn andere schon im Trockenen sitzen.

**Auflösung:**  
5 = Eiche  
3 = Lärche  
1 = Erle  
2 = Ahorn  
4 = Buche

## Bäume pflanzen im Herbst

Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos da steht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Täglich strömen 36.000 m<sup>3</sup> Luft durch die Blätter des Baumes und werden von Feinstaub gereinigt.

Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. Das entspricht der Leistung von 10 Klimaanlage! An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gut gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen müssen andere Laubbäume nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernt, wenn sie ca. daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, benötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pil-



Die Winterlinde benötigt viel Platz, ist aber ein wahres Naturparadies für Vögel.  
(©Schorle / commons.wikimedia.org)

zen und Bakterien befallen werden. Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkrone hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei



Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten und lässt sich in verschiedene Formen schneiden.  
(© Famartin / commons.wikimedia.org)

bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicher gehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Äste und Stämme eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecke, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol) in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.

(Mit Unterstützung von Land Tirol)



## Schmeckt lecker bis – eine Analyse des gefürchteten Mindesthaltbarkeitsdatums

Es ist kein Geheimnis mehr, dass in Industrieländern wie Österreich viele Lebensmittel weggeworfen oder gar nicht erst geerntet werden, weil sie in Form und Aussehen nicht der erwarteten Norm entsprechen. Fehlende Einkaufsplanung oder übertriebene Vorsicht bei Mindesthaltbarkeitsdaten gelten als weitere Hauptursachen.

### Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Todesdatum

Verderb bezeichnet den Prozess des Verfalls von Lebensmitteln, der dazu führt, dass Lebensmittel nicht mehr genießbar oder sogar gesundheitsschädlich sind. Verderb von Lebensmitteln zeichnet sich aus durch Veränderungen in Aussehen, Konsistenz, Geruch und Geschmack.

KonsumentInnen verlassen sich heute zu wenig auf ihre eingebauten Kontrollorgane: Augen, Nase und Mund. **Wenn ein Lebensmittel gut aussieht, gut riecht und gut schmeckt gibt es keinen Grund, es nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums nicht zu essen.**

Das **Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)** ist ein vorgeschriebenes Kennzeichnungselement, das angibt, bis zu welchem Termin ein Lebensmittel bei sachgerechter Aufbewahrung auf jeden Fall ohne wesentliche Geschmacks- und Qualitätseinbußen sowie gesundheitliches Risiko zu konsumieren ist.

Gerade beim Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD), „mindestens haltbar bis“ bestehen viele Missverständnisse: **Anders als beim Verbrauchsdatum ist das Mindesthaltbarkeitsdatum kein „empfohlenes Wegwerfdatum“.**

Es ist vergleichbar mit einer Garantie bei einem Elektrogerät, kaum jemand würde nach Ablauf der Garantie seinen Fernseher entsorgen.



(Foto: Astrid Gast – stock.adobe.com)

Beim Essen liegt die Sachlage anders: Studien zeigen, dass **ein Drittel der Lebensmittel schon vor Ablauf des MHD weggeworfen werden.**

Da es sich um ein Mindesthaltbarkeitsdatum – und nicht um ein Verfallsdatum wie bei Medikamenten oder ein Verbrauchsdatum handelt, ist das Lebensmittel in der Regel auch nach dem angegebenen Datum noch verzehrbar, **bei optimaler Lagerung oft auch noch sehr viel später.** Wurde die original verschlossene Verpackung richtig gelagert, sind Lebensmittel mit überschrittenem MHD **häufig noch gut zu genießen und nicht automatisch verdorben.** Allerdings sollte man sich grundsätzlich – auch vor Ablauf des MHD – davon überzeugen, dass sie noch nicht verdorben sind. Bei untypischem Aussehen, Geruch, Geschmack oder Konsistenz sollten Sie das Produkt wegwerfen.

Im Handel löst ein abgelaufenes MHD **kein Verkaufsverbot** aus. Der Händler ist dann aber für die Sicherheit und Qualität des Lebensmittels

verantwortlich. Er muss sich davon überzeugen, dass das betreffende Lebensmittel einwandfrei ist. Gerichtsurteilen zufolge muss er einen Hinweis auf das abgelaufene MHD anbringen, den Preis muss er nicht reduzieren. Häufig ist das aber der Fall, weil die Produkte schnell abverkauft werden sollen.

Nicht alle Lebensmittel müssen ein Mindesthaltbarkeitsdatum tragen. Ausnahmen bestehen unter anderem für frisches, unverarbeitetes Obst und Gemüse sowie für Essig, Salz, Zucker oder Getränke ab einem gewissen Alkoholgehalt.

### MHD und Verbrauchsdatum sind nicht dasselbe

Anders als das Mindesthaltbarkeitsdatum steht auf leicht verderblichen Lebensmitteln ein **Verbrauchsdatum „zu verbrauchen bis...“** und ist auch wörtlich gemeint: Nach Ablauf des Verbrauchsdatums ist das Risiko einer gefährlich hohen Keimbelastung hoch. Das Lebensmittel darf dann

nicht mehr verkauft werden und es gehört tatsächlich in den Abfall.

**Verbrauchsdatum und MHD bitte nicht verwechseln!**

**Zu viele Lebensmittel landen im Müll**

Als Vorsichtsmaßnahme und möglicherweise auch, weil viele Konsumenten das MHD falsch verstehen, werfen wir wertvolle Nahrung einfach in den Müll – Produkte, die noch gut verzehrt werden könnten. Das ist nicht nur „rausgeworfenes“ Geld, sondern auch ökologisch und ethisch problematisch:

- › Lebensmittel werden produziert, verarbeitet, verpackt, transportiert und gelagert – **und dann vernichtet.**
- › 30 % der Fische sterben umsonst. Besonders dramatisch, denn bereits für 1kg Fisch auf unseren Tellern werden bis zu 10 kg Meereslebewesen tot oder sterbend zurück ins Meer geworfen.
- › 45 % vom geernteten Gemüse wird wieder weggeworfen.
- › Weniger als 6 % der nicht verkauften Lebensmittel aus dem Handel werden sozialen Zwecken zugeführt.
- › Jeder neunte Mensch leidet an Hunger.

**Mehr als 1/3 unserer Lebensmittel endet im besten Fall als Tierfutter, im schlechtesten als Biogas, Kompost oder werden schlicht am Feld eingeeckert.**



(Foto: Larisikstefania - stock.adobe.com)

- › Um die Ursache der Verschwendung bei der Wurzel anzugehen, sollte zuallererst die VERMEIDUNG endlich wieder mehr in den Fokus unseres Denkens rücken. **Die Vermeidung von überflüssigem Lebensmitteleinkauf.**
- › Wenn es dennoch passiert und Lebensmittel verderben oder nicht mehr verwertet werden können, sollte zumindest besonderes Augenmerk auf die **richtige Entsorgung** gelegt werden.
- › Weggeworfene Lebensmittel gehören in die Küchentonne. Der Inhalt der Küchentonne wird in Kirchbichl zu Biogas und anschließend in Strom umgewandelt.

Schon heute übersteigt unser ökologischer Fußabdruck die Grenzen des Planeten um die Hälfte. Würden alle Menschen so leben wie wir Österreicher, bräuchten wir sogar **3 Erden**, um unsere Bedürfnisse in den Bereichen Ernährung, Wohnen, Mobilität und Konsum zu decken.

Dennoch, Forscher sind sich einig: es ist möglich die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren.

Funktionieren kann dies aber nur mit einer ökologisch nachhaltigen Landwirtschaft und **einem großen Umdenken** in Bezug auf Lebensmittelverschwendung.

**In der Restmülltonne sind Lebensmittel doppelt verschwendet.**

Essen – zu Beginn oftmals mit viel Energie und Mühe erzeugt, vielleicht danach noch aufwändig verpackt und um die halbe Welt transportiert – landet, teilweise noch verpackt, bei vielen Haushalten achtlos in der dafür absolut ungeeigneten Restmülltonne.

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung:**

**Donnerstag, 02. Dezember 2021, 17:00 Uhr**



# 304 Jahre Feuerwehrwesen in Kastengstatt



Im heurigen Jahr feiert die Feuerwehr Kastengstatt, wenn auch coronabedingt im kleinen Kreis, ihr 100-jähriges Bestehen als eigenständige Feuerwehr. Aber bereits vor der Gründung am 27. März 1921 gab es in „Haidach“ bereits Menschen, die sich in den Dienst der Brandbekämpfung stellten.

## vor 1921

Das Feuerlöschwesen in Kastengstatt reicht bis in das Jahr 1717 zurück. Damals wurde ein Schmelz- und Hammerwerk zur Eisenverarbeitung in Betrieb genommen. Wegen der Feuergefahr stellten die Besitzer eine Löschgruppe mit der Bevölkerung von Haidach auf. Die Alarmierung erfolgte mit der Glocke auf dem Dach der Halle 3.

Nach der Schließung des Werkes im Jahre 1871 wurde die Löschmannschaft bis 1875 als Pflichtlöschgruppe weitergeführt.

Mit der Gründung der Feuerwehr Kirchbichl 1875 erfolgte dann die Eingliederung der Mannschaft als 3. Zug.

## ab 1921

39 Mitglieder des 3. Zuges der Feuerwehr Kirchbichl stellten den Antrag an das Gemeindeamt um Lostrennung von Zug 1 und Zug 2. Dem wurde stattgegeben und somit war die Feuerwehr Kastengstatt zum zweiten Mal in ihrer Geschichte selbständig. Nach dem Bau eines Gerätehauses 1924 wurden die Requisiten von der Halle 3 übersiedelt. Für die Anschaffung von Geräten wurden zahlreiche Feste und Bälle veranstaltet. Das 1. Waldfest fand bereits 1921 im Schlöglwald statt.

Im Laufe der Jahre waren die freiwilligen Feuerwehrmänner bei zahlreichen Einsätzen wie Bränden oder Unwetter- und Hochwasserereignissen gefordert. Erwähnenswert sind dabei die Großbrände wie z.B. beim



Gründungsmannschaft aus dem Jahre 1921 (Foto: FF Kastengstatt)

Mooseggerbauer, Schusterbauer, Troadkasten, die Hochwassereinsätze 2005 und 2015 sowie die Unwetter 1967 und 2012.

Bei verschiedenen Bewerben konnte der sportliche sowie der kameradschaftliche Aspekt einer Feuerwehr ausgelebt werden.

Seit 1982 wird bei der Wehr auch aktive Jugendarbeit geleistet. 2 Landesjugendbewerbe 1991 und 2002 wurden von der Kastengstatter Feuerwehr veranstaltet. Die Jugendlichen werden spielerisch auf die Tätigkeiten bei der Feuerwehr vorbereitet und stellen

bei den Leistungsbewerben und Wissenstest ihr Können unter Beweis.

Seit 1999 ist die Feuerwehr in einem neuen Gerätehaus untergebracht. In einem angeschlossenen Schauraum sind diverse Geräte aus den vergangenen Feuerwehrjahren ausgestellt. Besichtigt werden können z.B. Handpumpen aus den Jahren 1784 und 1896 sowie weitere Gerätschaften.

Derzeit besteht die Feuerwehr aus 43 Aktiven, 14 Reserve- und 4 Jugendmitgliedern. Diese sind mit zwei Fahrzeugen für den Brandschutz



Hochwasser 25.08.2005 (Foto: FF-Kastengstatt)

und die technische Hilfeleistung im Ortsteil Kastengstatt zuständig. Bei Notwendigkeit werden auch Einsätze außerhalb des Einsatzbereiches geleistet.

Falls Du Interesse hast, selbst ein Teil unserer Mannschaft zu werden oder die Arbeit der Feuerwehr anderweitig zu unterstützen, dann gibt es jeden Freitag ab 19 Uhr die Möglichkeit bei einer Übung vorbeizuschauen. Wir würden uns freuen!

## Starkregen- und Hochwasserereignis forderte die Einsatzkräfte der FF Bruckhäusl

Wie prognostiziert trafen die Niederschlagsmengen am Samstag, den 17.07.2021 das Tiroler Unterland mit voller Wucht. Zahlreiche Einsätze waren die Folge. Bereits im Laufe des Samstages wurden durch die Kameraden, allen voran Kommandant HBI Andreas Acherer einige Vorbereitungsarbeiten geleistet. In Absprache mit dem Leiter des Gemeindebauhofes Kirchbichl wurden Schaltafeln und Pflöcke auf den Bauhoflastwagen verladen und die neuralgischen Punkte besprochen. Einige Objekte wurden vorab mit Sandsäcken beliefert. Die Pegelstände galt es via Onlineansicht zu beobachten und auch Kontrollfahrten vor Ort waren notwendig. Als die Pegelstände der Zubringerflüsse (Windauer Ache, Kelchsauer Ache) extrem anstiegen, ließ Kommandant Acherer Vollalarm (Sirene und Pager „Sammelruf“) für die Feuerwehr Bruckhäusl auslösen. Gleichzeitig wurde der Gemeindebauhof Kirchbichl mit dem vorbereiteten Material bestellt sowie die Feuerwehr Kirchbichl zum Transport der bereits gefüllten Sandsäcke alarmiert. Die Feuerwehren Kirchbichl und Kastengstatt wurden sodann zur Befüllung weiterer Sandsäcke an den Bauhof Kirchbichl beordert, wo sie durch die Feuerwehr Angerberg unterstützt wurden. Routiniert und mit voller Konzentration wurde durch die Kameraden der Feuerwehr Bruckhäusl der zusätzliche Damm



Aufbau des Schutzdammes an der Brixentaler Ache (Fotos: Feuerwehr Bruckhäusl/www.ff-bruckhäusl.at)

entlang der Brixentaler Ache aufgebaut und mit Sandsäcken gesichert. Im weiteren Einsatzverlauf wurde

dieser punktuell noch zusätzlich verstärkt. Den Scheitelpunkt mit knapp über 3 Meter (an der Pegelmessstelle),



nur etwa 10 cm unterhalb eines hundertjährigen Hochwassers (HW100), erreichte die Brixentaler Ache gegen 22:41 Uhr und ließ die Einsatzkräfte aufatmen. Durch den raschen und effizienten Einsatz konnte somit eine gesamte Wohnsiedlung von den Wassermassen geschützt und weiterer Sachschaden abgewehrt werden.

In Summe wurde der Uferverlauf auf einer Länge von 730 Metern erhöht und verstärkt, dazu wurden ca. 6.000 Sandsäcke benötigt. Im Bauhof Kirchbichl wurden an die 80 Tonnen Kies bewegt und mit reiner Muskelkraft in Säcke abgefüllt. Als wäre die große Einsatzstelle entlang der Brixentaler Ache nicht genug gewesen, mussten zahlreiche Paralleleinsätze abgearbeitet werden. So wurde unter anderem im Bereich Schleichberg eine Zufahrtsstraße unterspült und musste gesperrt werden. Gegen 02:00 Uhr entspannte sich die Lage so weit, dass nach ca. 6 Stunden die ersten Kameraden ihren Einsatz beenden konnten. Während der gesamten Nacht wurde Nachtwache gehalten, um schnellstmöglich reagieren zu können. Bis ca. 06:00 Uhr am Sonntagmorgen kam es zu einem erneuten Anstieg des Pegels. Die gesetzten Maßnahmen haben allerdings ihr Ziel erreicht und hielten den Wassermassen stand. Anschließend entspannte sich die Lage fast stündlich und die zusätzlichen Schutzdämme konnten teilweise bereits im Laufe des Sonntags wieder zurückgebaut werden. Um 09:00 Uhr fand eine Begehung des Schleichberggrabens mit dem Landesgeologen, der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie Vizebürgermeister Franz Seil statt. Als Notfallmaßnahme ent-



Verklauserung im Bereich Schleichberg (Foto: Feuerwehr Bruckhäusl/www.ff-bruckhäusl.at)

schied man, die Seilsperre im Bereich Oberluech teilweise zu räumen, um wieder Platz für weiteres Material schaffen zu können. Diese Arbeiten wurden durch die Feuerwehr mittels Beobachtungsposten abgesichert, um die Baggerfahrer im Falle weiterer Rutschungen rechtzeitig warnen zu können. In den frühen Abendstunden kam es dann erneut zum Vollalarm. Im Wörgler Ortsteil „Weiler Haus“ kam es zu einer Verklauserung des „Rahm Baches“, welche unter Zuhilfenahme einer Traktorseilwinde und -schaufel gelöst werden konnte. Im Ortsteil Mayrhofen trat ebenso ein Bach durch eine Verklauserung über die Ufer, auch diese konnte gelöst und der betroffene Straßenabschnitt

gereinigt werden. Ein Bagger räumte einen Teil des Geschiebebeckens aus, um weiteren Überschwemmungen vorzubeugen.

Auch am Montag standen die Kameraden im Einsatz. Ausrüstung und Fahrzeuge waren zu reinigen und in stand zu setzen sowie Kanister aufzufüllen. In bester Zusammenarbeit mit dem Bauhof Kirchbichl wurden noch die letzten Sandsäcke auf Paletten geschichtet und abtransportiert.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Einsatzkräften und deren Familien, der gesamten Mannschaft des Kirchbichler Bauhofs sowie allen Anrainern, die beherzt mitgeholfen haben!

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe  
der Gemeindezeitung:**

**Donnerstag, 02. Dezember 2021, 17:00 Uhr**



## Der FC Bruckhäusl startet sehr zuversichtlich in die neue Herbstmeisterschaft!



Die Kampfmannschaft des FC Bruckhäusl (Foto: Privat)

Nach einer langen Corona-bedingten Pause starteten circa 60 Kids sowie 40 Kampfmannschaft- und Reservespieler mit voller Begeisterung in den Trainingsbetrieb. Für die neue Herbstsaison meldete der FC Bruckhäusl mit der U-7, U-8, U-9, U-11, der Reserve- und Kampfmannschaft 6 Teams beim Tiroler Fußballverband.

Auch die SPG Unterland mit den Partnervereinen SV Angerberg und FC Bad Häring besteht weiterhin und wird von qualifizierten Nachwuchstrainern betreut.

Der Kampfmannschaft gelang ein guter Start in die neue Saison der Landesliga Ost. Nachdem sie fünf Runden ungeschlagen blieb (1 Sieg, 4 Unentschieden), mussten die „Brooks“ die erste Niederlage auswärts in Buch einstecken (0:3). Am 04. September konnten sie aber mit einem 5:0 Heimsieg gegen den FC Kufstein brillieren und fanden zurück in die Erfolgsspur. Besonders erfreulich ist, dass sich die Bruckhäusler mittlerweile als „gestandene“ Landesliga-Mannschaft etabliert haben und dies zum Großteil mit Eigenbauspielern.

Die Reservemannschaft konnte ebenfalls mit einer guten Leistung überzeugen und belegt derzeit nach nur einer Niederlage den starken 3. Tabellenplatz.

Details zum nächsten Heimspiel finden Sie auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram oder auf fan.at.

Der FC Bruckhäusl möchte sich auf diesem Wege auch bei seinen ganzen Sponsoren bedanken, die sie seit Jahren auf und neben dem Spielfeld unterstützen.

**FUSSBALL VERBINDET ...**  
Wir suchen neue Fußballhelden/innen!

**DAS ERWARTET DICH:**

- ☺ Eine Menge Spaß
- ☺ Viele neue Freunde
- ☺ Spiele – auch ohne Ball
- ☺ Jede Menge Fußball!
- ☺ Top Bedingungen in Bruckhäusl
- ☺ Ausgebildete Trainer

**KLINGT TOLL?!**  
DANN KOMM ZUM SCHNUPPERTRAINING!  
Kontaktiere dazu einen unserer Nachwuchsleiter:

PATRICK THALER  
0664 96 43 293  
patrick.thaler@outlook.com

MATHIAS KAINDL  
0664 24 37 808




**WIR FREUEN UNS AUF DICH!**

Raiffeisen  
Meine Bank



Um weiterhin junge Spieler zur Kampfmannschaft heranzuführen zu können, ist der Verein laufend auf der Suche nach fußballbegeisterten Jungen und Mädchen. Falls Ihr Kind interessiert ist, melden Sie sich bitte bei einem der zwei Nachwuchsleiter: Patrick Thaler 0664 96 43 293, patrick.thaler@outlook.com; Mathias Kaindl 0664 24 37 808



# Schützengilde Bruckhäusl – News



Der Ausschuss (v. li.): SR Christoph Kavelar, SR Matthias Margreiter, SR Lucas Haselsberger, SR Josef Schreder, Kassierin Miriam Brugger, 1. SM Florian Riedmann, OSM Johann Oberhofer, 1. SM u. SF Michael Gruber, Kassier Stv. Isabella Reichart, SR Andreas Fuchs, SR Andreas Dissertori, SR Ramona Oberhofer (Foto: Gabriel Huber)

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 17. Juli konnte die 64. Jahreshauptversammlung der „BROOKS“ endlich wieder in gewohnter Weise stattfinden. Die Freude am gemeinsamen Beisammensein zeigte sich an der hohen Teilnehmerzahl von gesamt 50 Personen. Oberschützenmeister Hansi Oberhofer durfte auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Die Corona-Pandemie ließ im vergangenen Jahr leider keine Bewerbe und Veranstaltungen zu, sodass ein kurzer Rückblick auf die Highlights der Saison 2019 gemacht wurde – wie etwa auf die Bezirksmeisterschaften, bei denen die BROOKS insgesamt 14 Medaillen erringen konnten.

Besonders erfreulich war, dass trotz Pandemie ein positiver Kassabericht vorgelegt werden konnte. Dank der ausgezeichneten Arbeit von Kassierin Miriam Brugger und ihrer Stellvertreterin Isabella Reichart, die sämtliche Bundes- und Landesförderungen an- und eingefordert haben, konnte die Krise finanziell überbrückt werden.



(Foto: Gabriel Huber)

Darüber hinaus standen an diesem Abend Neuwahlen am Programm. Die Durchführung übernahm in gewohnt professioneller Manier Bgm. Hedi Wechner, wobei jedes Ausschussmitglied einstimmig gewählt wurde.

Weiters präsentierte OSM Hansi Oberhofer künftige Social-Media-Projekte. Das vorgestellte „Imagevideo“ sorgte bei allen Anwesenden für Begeisterung. Auch TLSM Manfred Schachner sprach der Bruckhäusler Gilde hierfür ein großes Lob aus.

Abschließend wurden zahlreiche Mitglieder geehrt.

### Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

#### 60 Jahre Mitgliedschaft:

Oswald Brugger, Peter Morandell

#### 50 Jahre Mitgliedschaft:

Johann Kubik

**40 Jahre Mitgliedschaft:**

Heinrich Oberhofer, Andreas Sutter,  
Manfred Unterberger, Horst Kubek

**25 Jahre Mitgliedschaft:**

Christian Soder, Christine Gratt,  
Johann Oberhofer jun.

**Ehrungen für besondere Verdienste:****Goldene Verdienstmedaille  
Bezirk Kufstein:**

Florian Riedmann und  
Robert Oberhofer sen.

**Silberne Verdienstmedaille  
Bezirk Kufstein:**

Miriam Brugger, Michael Gruber, Nicole  
Oberhofer sowie Michelle Oberhofer

## Gastl Lindner OG sponsert Bruckhäusler Jungschützen

Geschäftsführer Wast Gastl der Firma Gastl Lindner OG aus Westendorf unterstützte die Jungschützen der „BROOKS“ mit einer Spende im Wert von € 1.000,00.

Die Nachwuchsarbeit liegt der Schützengilde Bruckhäusl besonders am Herzen. Mit enormem Einsatz wird versucht den Jungen den Spaß am Sport zu vermitteln und ihre Leistung stetig zu steigern. Doch ohne Sponsoren wäre die Förderung der Jugend in diesem Ausmaß nicht möglich. Daher gilt an dieser Stelle der Firma Gastl Lindner OG ein besonderer Dank für die großzügige Unterstützung!

## Im Einsatz beim Kirchbichler Summa Treff

Aufgrund der Pandemie musste auch die Schützengilde Bruckhäusl Anfang März letzten Jahres ihre Vereinstüren schließen. Dadurch fielen die wichtigsten Einnahmequellen, wie etwa das legendäre „Ostereierschießen“ und das „Stadtfest Wörgl“ zweimal in Folge aus.



v.li.: OSM Hansi Oberhofer und Geschäftsführer Wast Gastl (Foto: Ramona Oberhofer)

Am Freitag, den 20. August 2021 war es endlich so weit – die „BROOKS“ standen bei strahlendem Sonnenschein erstmals wieder im Einsatz. In alter Manier mit 41 motivierten und fleißigen freiwilligen Helferinnen und Helfern der Gilde wurden die zahlreichen Gäste beim Kirchbichler Summa Treff mit „Auszochne Nudln“, Steaksemmel, St. Johanner

und verschiedensten Getränken kulinarisch verwöhnt.

Die Bruckhäusler Schützen bedanken sich recht herzlich bei allen Gästen fürs Kommen, der Freiwilligen Feuerwehr Bruckhäusl für die professionelle Kontrolle der Corona-Regeln sowie allen Helferinnen und Helfern der Gilde.



## Neuigkeiten des TTC Raiba Kirchbichl



Für die Tiroler Landesliga hieß es in der Spielsaison 2020/2021 Corona-bedingt leider pausieren. Um das Vereinsleben aufrechterhalten und den Kindern auch in der Coronazeit ein Programm bieten zu können, wurden verschiedenste Aktivitäten im Freien unternommen, die bei allen für Begeisterung sorgten.

Lediglich Bundesliga und Österreichische Meisterschaft durften gespielt werden. Dort konnte der TTC Raiba Kirchbichl mit dem 6. Platz unter den Top 8 der höchsten Damen Bundesliga sowie der Bronzemedaille von Teresa Oppelz bei den ÖM U21 Teilerfolge feiern.

Umso intensiver wird nun die Zukunft geplant. Mit der Vertragsverlängerung von Yuan Liu wurde der erste Schritt getan. Gemeinsam mit den „Eigenbauspielerinnen“ Teresa Oppelz und Elena Genser soll der Klassenerhalt in der 1. Bundesliga gelingen.

Eine Neuerung stellt die Auflösung der Partnerschaft mit Kufstein dar. So



tritt der TTC Raiba Kirchbichl nunmehr mit einer eigenen Mannschaft in der 2. Damen Bundesliga an, sodass die Nachwuchsspielerin Nicola Salzburger mehr Bundesligaeinsätze bekommt. Rückhalt geben Theresa Prosch (Raich), Theresa Genser und Spielertrainerin Martina Kapfinger, die das Team verstärken werden. Das große Ziel Kirchbichls ist es, die

vorhandenen Talente an die österreichische Spitze heranzuführen. Mit Teresa Oppelz als Vorbild und dem professionellen Trainingsbetrieb sollte auch einiges möglich sein. Außerdem besteht die Hoffnung, dass der Tiroler Landesligabetrieb wieder starten kann. Dafür stehen in Kirchbichl 3 Damen-, 5 Herren- und 7 Nachwuchsmannschaften bereit.



(Fotos: TTC Raiba Kirchbichl)





## Schulabschluss in der Mittelschule Kirchbichl



Mit dem Ende des sehr herausfordernden Schuljahres 2020/21 durften sich wieder einige Schülerinnen und Schüler der MS Kirchbichl über die Auszeichnung als Klassenbeste freuen. (Foto: Christian Biasi)



Roswitha Mayer, Elisabeth Hohlrieder, Bruno Hauser und Helmut Rißlegger verabschiedeten sich heuer in die wohlverdiente Pension. Die Kollegschaft der MS Kirchbichl wünscht ihnen alles Gute! (Foto: Christian Biasi)

## Goldenes Priesterjubiläum

Gemeinsam mit zahlreichen Gläubigen feierte GR Pfarrer Günther Guggumos am 4. Juli 2021 sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Der Festgottesdienst fand in seiner Heimatkirche in Kirchbichl, wo er von 1971 bis 1973 als Kooperator und von 1976 bis 2015 als Pfarrer gewirkt hat, statt.

In all diesen Jahren verstand er es, mit seiner überaus menschlichen Art

zu vermitteln, wie man auch in der heutigen Zeit den Glauben und die Herausforderungen des täglichen Lebens in Einklang bringen kann. Als Seelsorger hatte er immer und zu jeder Zeit für jede/n ein offenes Ohr. Dafür und vor allem für seine einfühlsame und verständnisvolle Art wurde und wird GR Pfarrer Guggumos von den Kirchbichlerinnen und Kirchbichlern mehr als nur geschätzt.

Mit seiner Unterstützung und unter seiner Federführung konnte auch einiges in der Gemeinde umgesetzt werden. Die Sanierung der Kirche innen wie außen sowie die Installation einer Außenbeleuchtung sind nur einige wenige Beispiele.

Aufgrund seines vorbildlichen Wirkens zum Wohle der Allgemeinheit wurde GR Pfarrer Günther Guggumos im Jahre 1996 das Ehren-

zeichnen und 2003 der Ehrenring der Gemeinde Kirchbichl verliehen. Die Verabschiedung von GR Pfarrer Guggumos in den Ruhestand im Jahre 2015 fiel dementsprechend schwer. Umso erfreulicher ist es, dass er bei Bedarf für Pfarrer Dr. Stefan Schantl einspringt und die Kirchbichlerinnen und Kirchbichler mit ihrem Altpfarrer den Gottesdienst feiern dürfen.

An dieser Stelle darf GR Pfarrer Günther Guggumos nochmals herzlichst zu seinem Jubiläum gratuliert werden! Die gesamte Pfarrgemeinde Kirchbichl wünscht alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit für die weitere Zukunft!



Festgottesdienst zum 50. Priesterjubiläum (Foto: Walter Kendlbacher)

## Bunte Balkone, traumhafte Gärten...



(Fotos: Brunner)

Mitte August war es wieder so weit – nach einjähriger Corona bedingter Pause waren GR Johannes Lanner und Helmut Burgstaller vom Obst- und Gartenbauverein sowie eine Mitarbeiterin des Gemeindeamts im gesamten Gemeindegebiet unterwegs, um die schönsten Balkonblumen und Gärten zu bewerten. In insgesamt drei Tagen wurde jedes Haus begutachtet.

Besonders aufgefallen sind die üppig geschmückten Bauernhöfe. Aber auch einige Wohnhäuser standen denen um nichts nach. Die fleißigen Hobbygärtner, die einen wertvollen Beitrag zum Ortsbild leisten, werden mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt.



Allen, die ihre Balkone und Gärten so liebevoll schmücken, sei herzlichst gedankt!



## Musikalische Jugend

Zum Schulschluss feierten SchülerInnen der Landesmusikschule Wörgl großartige Erfolge: Beim Landeswettbewerb „prima la musica 2021“ in Kitzbühel wurden sechzehn SchülerInnen mit einem 1. Preis und einer mit einem 2. Preis ausgezeichnet, bei den Gold-Prüfungen erreichten drei SchülerInnen einen ausgezeichneten und eine Schülerin einen sehr guten Erfolg.

Die Landesmusikschule Wörgl war beim diesjährigen Landeswettbewerb „prima la musica 2021“, der heuer aufgrund der Corona-Situation erst vom 28. Juni bis 8. Juli 2021 in Kitzbühel stattfand, mit acht Solisten, zwei jugendlichen KlavierbegleiterInnen und zwei Ensembles vertreten. Alle 17 TeilnehmerInnen wurden mit Preisen ausgezeichnet. Insgesamt gab es für die Landesmusikschule Wörgl sechzehn 1. Preise und einen 2. Preis.

Einen 1. Preis mit Auszeichnung erspielten sich in der Altersgruppe B in der Wertungskategorie „Kammermusik für Streichinstrumente“ das Streichquartett „Four Fun“ mit Semiha Aksoy (Violine), Sophie Winderl (Violine) und den beiden Kirchbichlerinnen Lucia Avena (Violine), und Jana Moser (Violoncello) unter der Ensembleleitung von Eva Singer.

Sophie Altmann und Martin Malaun, beide aus Kirchbichl, wurden für ihre überzeugende Klavierbegleitung mit einem ausgezeichneten Erfolg bedacht.

Ebenfalls sehr erfolgreich kehrten in der Altersgruppe B der Klarinetist Marco Bliem, die Kirchbichler Klarinetistin Mathilde Pfluger, in der Altersgruppe I Lukas Winkler auf der Steirischen Harmonika und in der Altersgruppe II die Klarinetistin Magdalena Sapl sowie in der Wertungskategorie „Kammermusik für Vokalensembles“ das Vokaltrio „Die JUMINATs“ mit Judith Schlögl (Gesang) und den Kirchbichlerinnen Michaela Niedermair (Gesang) und



Das erfolgreiche Streichquartett „Four Fun“ mit Sophie Winderl, Semiha Aksoy, Lucia Avena und Jana Moser (Foto: Land Tirol/ Wolfgang Albery)

Nathalie Feger (Gesang) unter der Ensembleleitung von Irmgard Wollrab mit einem 1. Preis vom Wettbewerb nach Hause.

Tolle Leistungen boten am Schulschluss auch vier SchülerInnen der Landesmusikschule Wörgl bei den Gold-Prüfungen am 10. und 11. Juni 2021 im Haus der Musik Wörgl: Valentina Garber legte auf der Klarinette die Prüfung mit „sehr gutem Erfolg“ ab, einen „ausgezeichneten Erfolg“ erreichten Sarah Dissertori auf der Querflöte und Matthias Weiss aus Kirchbichl – gleich in zwei Hauptfächern – auf dem Schlagwerk und auf dem Euphonium.



Mathias Wolf (2. v.re.) mit seinem Klavierbegleiter Martin Malaun flankiert von den beiden Lehrern Harald Ploner (re.) und Florian Reider (li.) (Foto: LMS Wörgl)

Die Ergebnisse vom Schulschluss zeigen, dass die Leistungsbereitschaft der MusikschülerInnen in dieser für alle nicht einfachen Zeit in beeindruckender Weise aufrecht erhalten bleiben konnte!

## Immer herein-spaziert...

Über eine schöne Beschriftung der Eingangstüre durfte sich der Bruckhäusler Kindergarten, zum Start in das neue Kindergartenjahr freuen. Das gesamte Team und auch die Kinder bedanken sich recht herzlich bei Markus Eisenmann für die Gestaltung und das Sponsoring.



(Foto: Gerhard Unterberger)



## Runde Geburtstage im Wohn- und Pflegeheim Kirchbichl



Bgm. Herbert Rieder mit Jubilarin Katharina Mayr (Foto: Hochfilzer)

Anfang Juli ließ es sich Bgm. Herbert Rieder nicht nehmen, zwei Geburtstagsjubilare persönlich zu gratulieren. Unter Einhaltung der 3G-Regel

überraschte er Katharina Mayr zu ihrem 90. und Anna Treichl zu ihrem 100. Geburtstag mit einem kleinen Präsent.



Bgm. Herbert Rieder und Anna Treichl (Foto: Hochfilzer)

## Müll auf Feldern – ein Ärgernis für Mensch und Tier

Immer mehr Abfall wird einfach achtlos weggeschmissen. Insbesondere viele Autofahrer verhalten sich besonders rücksichtslos und werfen ihren Müll einfach aus dem Fenster. Angefangen bei Mund-Nasenschutzmasken, über Verpackungsmaterial, Dosen bis hin zu Elektroschrott – all das landet am Straßenrand und den angrenzenden Feldern.

Für Landwirte bedeutet dies nicht nur einen erhöhten Arbeitsaufwand, da sie die Felder von dem ganzen Unrat befreien müssen, sondern auch eine erhebliche Gefahr für ihre Tiere.

Vor allem scharfkantige Gegenstände können zu gefährlichen Schnittwunden im Verdauungstrakt führen.

Zu beachten ist auch, dass jeglicher Abfall, der auf den Feldern landet, zerkleinert und in den Boden eingearbeitet werden könnte. Die Folge sind Kontaminationen der Ernte und in weiterer Folge der Nahrungsmittel, die wir zu uns nehmen. Dies kann zu gesundheitlichen Risiken für uns Konsumenten führen.

Leider haben auch die Landwirte in Kirchbichl mit diesem Müll-Problem





zu kämpfen, so auch die Familie Resch (Schwoicherbauer, Wörgl) bei ihrem Feld an der Lofererstraße im Bereich der Shell-Tankstelle. Es ist unfassbar, was sie dort im frisch gemähten Gras alles finden. Zum Glück setzt die Familie mit ihren beiden Praktikantinnen nach wie vor auf Handarbeit, ansonsten würde man den Abfall oftmals gar nicht entdecken.

Im Rahmen der Aktion „Sauberes Kirchbichl“, die jährlich im Frühjahr stattfindet, versucht auch die Gemeinde Kirchbichl diesem Problem Herr zu werden. Mit der Unterstützung von zahlreichen Helferinnen und Helfern werden Wälder, Bachufer, Straßenränder und Gehwege von Abfall befreit. Doch dies allein genügt leider nicht.



Hilda Lettenbichler mit Thomas Resch (Schwoicherbauer) und den beiden Praktikantinnen (Fotos: Ehrenstrasser)

Daher ergeht an dieser Stelle ein Appell an alle Umweltsünder künftig ihren Unrat ordnungsgemäß zu ent-

sorgen und so die Umwelt sowie die Gesundheit von Mensch und Tier zu schützen.



## Neuer Vorstand der Bäuerinnen im Gebiet Wörgl

Die Wahlen der Tiroler Bäuerinnenorganisation sind auf allen Ebenen abgeschlossen, so auch im Gebiet Wörgl.

Hierzu zählen die Orte Angath, Angerberg, Bad Häring, Kirchbichl und Wörgl.



Der neue Gebietsvorstand sitzend v. li.: Gebietsbäuerin Monika Egger (Wörgl), Stellvertreterin Martina Lanzinger (Kirchbichl), stehend v.li. nach re: Elisabeth Werlberger (Wörgl), Marlene Horngacher und Sandra Ehrenstrasser (beide Angath), Christine Lintner (Kirchbichl), Kathrin Peer und Margit Kruckenhauer (beide Angerberg), Maria Egger und Sandra Aufinger (beide Bad Häring)

Im August fand die Jahresversammlung im Gasthof Baumgarten in Angerberg statt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch den ausgeschiedenen Funktionärinnen Sylvia Gasteiger (Wörgl) und Elisabeth Bramböck (Angerberg) für ihren jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz gedankt.

Am 6. Oktober findet um 19.00 Uhr in der Schulküche der Mittelschule Kirchbichl der Kurs „Selbstgemachte Milchprodukte für die eigene Familie“ mit Alexandra Kammerlander statt.

Information und Anmeldung bei Gebietsbäuerin Monika Egger, Tel: 0650 4031145.



## Sommer im JUKI



(Foto: Juki)

Bis auf die letzte August- und die erste Septemberwoche war der Jugend-

treff Kirchbichl in den Sommerferien durchgehend geöffnet und gut besucht.

Wenn es das Wetter zuließ, verbrachten die Jugendlichen die meiste Zeit draußen im Freibereich beim Tischtennisspielen, Skaten, Longboardfahren und bei diversen Ballspielen. Bei Schlechtwetter erfreuten sich Billard und Dart größter Beliebtheit.

Ein besonderes Highlight war die „Jugend.Rad.Challenge“ Ende Juni, die gemeinsam mit dem Jugendtreff Bad Häring organisiert wurde. Dabei mussten die Jugendlichen eine Schnitzeljagd durch beide Orte absolvieren und ein Kreuzworträtsel lösen - am Ende warteten tolle Preise für ihren Einsatz. Die gefahrenen Kilometer wurden bei Tirol radelt eingetragen und somit ein Beitrag für das Klima geleistet!

Für den Herbst ist ein buntes Programm geplant:

Der Start wird ein Graffitiworkshop sein, bei dem interessierte Jugendliche Leinwände gestalten können, die dann im Jugendtreff aufgehängt werden. Des Weiteren soll es einen Tag der offenen Tür geben, bei dem alle herzlich eingeladen sind sich die Räumlichkeiten des JUKI anzuschauen.

Alle Infos zum Jugendtreff bekommt ihr über die Whatsapp-Broadcast-Gruppe.

Wer noch nicht dabei ist, einfach die Nummer vom Jugendtreff 0664 88745 105 einspeichern und eine Nachricht mit eurem Namen schicken, dann könnt ihr in die Gruppe aufgenommen und über alle Projekte und Vorhaben informiert werden!

## Neueröffnung Apotheke Kirchbichl – Umzug ins Mehrzweckgebäude BHZ

Am 2. August feierte Mag. pharm. Florian Pfluger mit seinem Team die Neueröffnung der Apotheke Kirchbichl in den barrierefreien Räumlichkeiten des BHZ.

Der neue Standort verfügt über eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung, eine zentrale Lage direkt an der Bundesstraße und ausreichend Kundenparkplätze.

Die neuen Geschäftsräumlichkeiten präsentieren sich in hochmodernem Design und überzeugen mit neuester Technik. Die Kommissionierung der Medikamente über eine innovative Roboteranlage verschafft dem Team mehr Zeit für die Betreuung der Kunden und Kundinnen. Mit der gemütlichen Sitzecke mitten im Verkaufs-



Altpfarrer Günther Guggumos, Bgm. Herbert Rieder, Apotheker Florian Pfluger, Pfarrer Stefan Schantl, Diakon Jürgen Rauscher (v. li.) bei der feierlichen Weihe am 26. August (Foto: Pfluger)

raum wird auf die Bedürfnisse älterer und in ihrer Bewegung eingeschränkter Menschen eingegangen. Auch die Einrichtung zusätzlicher Verkaufs-

und Beratungstheken tragen der Kunden- und Serviceorientierung bei. Florian Pfluger war es zudem besonders wichtig, dass der neue Standort



durch eine offene und freundliche Raumgestaltung sowie durch ausladende Fensterflächen besticht. Die thematische Aufteilung der Verkaufsräumlichkeiten sorgt für kurze Wege und schafft eine übersichtliche Wohlfühlatmosphäre.

Die Apotheke Kirchbichl als regionaler Gesundheitsnahversorger wartet nun mit einem umfangreichen Produktangebot auf, das weit über den Arzneimittelbereich hinausgeht und bietet seinen Kunden und Kundinnen somit eine optimale Versorgung in vielerlei Bereichen. Durch eine Vergrößerung der Verkaufsfläche auf nunmehr 120 m<sup>2</sup> konnte das Sortiment vor allem im Bereich Dermokosmetik, dekorative Kosmetik, Wohlfühlkos-

metik, Aromapflege und Naturarzneimittel ausgedehnt werden. Produkte rund um Ernährung, Prävention und Stärkung des Immunsystems sowie hochwertige Nahrungsergänzungsmittel für Sportbegeisterte und von Hebammen entwickelte Pflegeartikel speziell für Mutter und Kind runden das Angebot ab.

Im modernen Labor werden nicht nur verordnete sondern auch individuelle Anfertigungen hergestellt, um den speziellen Wünschen der Kunden und Kundinnen nachzukommen. Jedes Anliegen wird vom Team gewissenhaft, diskret und kompetent behandelt. So erfreut sich beispielsweise die Bachblütenberatung mit individuellen Mischungen großer Beliebtheit.

Natürlich können Sie nach wie vor Antigen- sowie PCR-Tests schnell und kostenlos im hinteren Bereich der Apotheke ganztätig durchführen lassen und sich dazu online unter <https://apotheken.oesterreich-testet.at> anmelden.

Das engagierte Team der Apotheke Kirchbichl freut sich auf Ihren Besuch und lässt Ihnen gerne eine professionelle und umfassende Beratung zukommen!

**Öffnungszeiten:**

Mo:	8:15-12:30	14:00-18:30
Di:	8:15-12:30	14:00-18:30
Mi:	8:15-12:30	14:00-18:30
Do:	8:15-12:30	14:00-18:30
Fr:	8:00-12:30	14:00-18:30
Sa:	8:00-12:00	

# Offizieller Start für die TEADIT International Produktions G.m.b.H. am Standort in Kirchbichl

Bereits seit 1963 produziert TEADIT® Dichtungsmaterialien im Tiroler Unterland. Von den Standorten in Kirchdorf i. T. und Kufstein (seit 2001) führte der Weg nach Kirchbichl. Bestimmt durch eine wirtschaftliche aber vor allem zukunftsorientierte Perspektive entschloss sich die Führung der TEADIT® Gruppe die Handels-Niederlassung in Deutschland (Köln) mit dem Produktionsstandort in Kufstein zusammenzuführen. 2019 fand sich mit und in der Gemeinde Kirchbichl ein hervorragender Partner für die Umsetzung dieses Neubauprojektes. Mit einigen Events für Kunden, Mitarbeiter und Gäste vom 2. bis 4. September feierte man den offiziellen Start im neuen Gebäude.

Die TEADIT® Gruppe – mit Standorten in Nord- und Südamerika, Asien und eben in Europa – ist ein Global Player im Bereich der Herstellung von



Beim offiziellen Startschuss auf dem Firmengelände: TEADIT International Geschäftsführer (EMEA and Asia-Pacific) Dipl. Wirtschaftskemiker Frank Weber, Bauamtsleiter Ing. Andreas Egger, „HVW Architektur“ DI Andreas Walter und DI Nina-Antonia Schubert (v.l.) (Foto: TEADIT®)

In Vertretung der Gemeinde übergab Bauamtsleiter Ing. Andreas Egger (re.) als Willkommensgruß die Kirchbichler Fahne an TEADIT International Geschäftsführer (EMEA and Asia-Pacific) Dipl. Wirtschaftskemiker Frank Weber (li.). (Foto: TEADIT®)





Dichtungen und Dichtungsmaterialien für den industriellen Bereich. In der Niederlassung Kirchbichl werden künftig TEADIT®-PTFE-Produkte erzeugt und an Kunden in über 70 Ländern auf allen Kontinenten geliefert. PTFE Dichtungen kommen in vielen Industrien zur Anwendung, im Besonderen in der Pharmazeutischen- und Lebensmittelindustrie.

Als Partner für die Neubau-Gestaltung und Bauplanung entschied man sich für die Fachleute von „HVW

Architektur“. Auf dem 14.300 m<sup>2</sup> großen Grundstück entstand ein modernes, im Stil von HVW geprägtes Firmengebäude, das auf einer Fläche von ca. 5.700 m<sup>2</sup> Platz für Verwaltung, Forschung und Entwicklung, Produktion, Lager und Versand bietet.

Der Umzug von Deutschland nach Kirchbichl konnte bereits im Jänner 2021 abgeschlossen werden. Etwas verzögert folgt der Produktionsstandort Kufstein in mehreren Schritten.

Abschließend werden bis Mitte 2022 alle Produktionsbereiche in ihrem „neuen Zuhause“ angekommen und die rund 60 Mitarbeiter ausschließlich am Standort Kirchbichl beschäftigt sein.

Im Sinne des Firmen Leitsatzes „Sealing for a safer and greener tomorrow“ werden sodann hochwertigste Dichtungsmaterialien entwickelt, hergestellt und an TEADIT®-Kunden weltweit geliefert.

## AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS

# Verkehrsbehinderungen durch Bäume und Sträucher

Um die allgemeine Verkehrssicherheit sowie die Anfahrt durch verschiedene Einsatz-, Kommunal- und Entsorgungsfahrzeuge (Müll, Plastik, Kompost, etc.) im Gemeindegebiet gewährleisten zu können, haben Grundstückseigentümer dafür Sorge zu tragen, die in Straßen sowie in den Luftraum des angrenzenden Fahrstreifens hineinragenden Bäume und Sträucher zurückzuschneiden. Die Durchfahrts Höhe oberhalb des Fahrstreifens muss mindestens 4,5 m betragen.

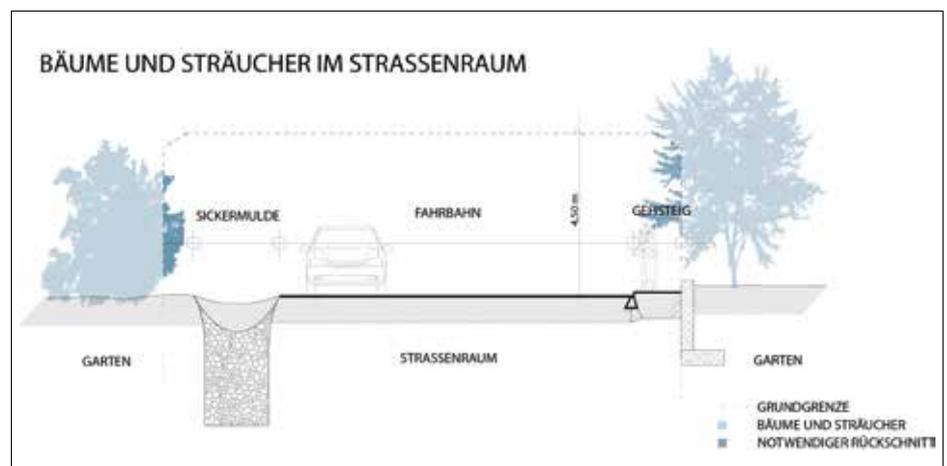
§ 91 Absatz 1 StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960 in derzeit geltender Fassung bestimmt, dass die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern hat, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Des Weiteren legt § 50 Absatz 3 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989 in derzeit geltender Fassung fest, dass die Behörde auf Antrag des Straßenverwalters dem Eigentümer eines Grundstückes, auf dem sich innerhalb der Bezugslinie nach § 49 Absatz 3 Bäume, Sträucher und sonstige Pflanzen befinden, aufzutragen hat, diese zurückzuschneiden oder zu beseitigen, soweit das Schutzinteresse nach § 2 Abs. 9 lit.a (die Sicherung der möglichst gefahrlosen Benützbarkeit der Straße im Rahmen des Gemeingebrauches) dies erfordert.

Es werden daher alle LiegenschaftseigentümerInnen ersucht, dieser Verpflichtung entsprechend nachzukommen.

Falls Sie nicht in der Lage sind, die erforderlichen Arbeiten selbst durchzuführen, können Sie damit den Maschinenring in Wörgl beauftragen (Tel.: 0590 60 705 oder 0664/8461904).

Wir danken Ihnen im Namen aller VerkehrsteilnehmerInnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.





# Neue Schulleitung an der PTS Wörgl

Das Schuljahr 2021/22 startete an der Polytechnischen Schule Wörgl mit einer neuen Leitung. Die Position als neue Direktorin übernahm mit 1. September Frau Dipl. Päd. Martina Hartl, BEd.

Martina Hartl, die bereits seit 1999 an der PTS Kufstein unterrichtete, zeigt Respekt vor der Aufgabe sowie Verantwortung und freut sich auf die neue berufliche Herausforderung. Eine Schule, in der Lebendigkeit, Offenheit, Toleranz und ein wertschätzendes Miteinander herrschen und die von den Schülerinnen und Schülern mit Freude und Begeisterung besucht wird – das sind die wesentlichen Anliegen der neuen Direktorin.

Die Abteilungsleiterin der Bildungsregion Tirol Ost, Dr. Bettina Ellinger, gratulierte Martina Hartl zur neuen Aufgabe und freute sich besonders, dass die Kandidatin von der Begutachtungskommission für „in höchstem Ausmaß geeignet“ befunden wurde.



Dr. Bettina Ellinger und Dipl. Päd. Martina Hartl, BEd. (Foto: Privat)

## Die Gemeindebücherei Kirchbichl

ist im Wohn- und Pflegeheim (Zubau) in der Lindenstraße 29 untergebracht.

### Öffnungszeiten:

DI und FR von 14.30 bis 17.30 Uhr  
jeden 1. SA im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr,  
feiertags geschlossen

Es gibt laufend neue Medien – Bücher, Zeitschriften, Spiele, tonies, tiptoi, Hörbücher ...

Wir sind ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und freuen uns über Verstärkung!

### Ansprechpartnerin:

Christine Lintner, Tel: 0664/7394637



### WIR suchen SIE

**BilanzbuchhalterIn**

**BuchhalterIn**

**EinkäuferIn**

**Master Data Manager**

**Sales Assistant**

**Sales Manager Innendienst**

WIR sind ein international tätiges Handelsunternehmen für Medizinprodukte.

WIR sind in einer krisenfesten Branche und unterstützen damit den globalen Gesundheitsbereich.

WIR sind ein inhabergeführtes Unternehmen.

WIR bringen traditionelle Werte & Digitalisierung in Symbiose.

Tragen auch Sie zu unserem WIR bei und bewerben Sie sich!  
[bewerbung@balmung-medical.com](mailto:bewerbung@balmung-medical.com)



# Heizkostenzuschuss 2021/2022

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechterm Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. §3 TMSG.

**Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:**

- › Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- › BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

**Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:**

- › € 970,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- › € 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- › € 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- › € 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt

- › € 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Es werden alle Einkünfte der im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen berücksichtigt.

**Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:**

- › Pflegegeldbezüge
- › Familienbeihilfen
- › Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- › Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- › Witwengrundrenten nach dem KOVG
- › Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschl. der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- › Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- › Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

**Bei der Ermittlung des monatlichen**

**Einkommens sind in Abzug zu bringen:**

- › zu leistende Unterhaltszahlungen/ Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

**Höhe des Heizkostenzuschusses**

- › Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

**Die Antragstellung ist bis 30.11.2021 möglich und es sind folgende Unterlagen mitzubringen:**

- › Monatliche Einkommensnachweise (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente) aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen
- › Einkommen der volljährigen Kinder im gem. Haushalt
- › Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern im gemeinsamen Haushalt)
- › Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

## TOURISMUS

# 9 Jahre „Kirchbichler SummaTreff“



Trotz der widrigen Corona-Umstände konnte diese erfolgreiche Sommerversanstaltungsreihe heuer sechsmal durchgeführt werden. Registrierungs-pflicht und 3-G Kontrolle waren ange-

sagt, doch alle „SummaTreff“ sowohl im Parkhaus als auch vor der Volksschule waren bestens besucht. Dreimal spielte die BMK Kirchbichl, zweimal die BMK Bruckhäusl und einmal die

BMK Angath als Gastkapelle auf. Anschließend sorgten verschiedene „TanzMusiken“ für beste Unterhaltung. Es durfte auch wieder fleißig getanzt und ausgiebig gefeiert werden.



(Fotos: Wagner)

Ein Herzliches „Vergelt's Gott“ allen BesucherInnen für die Einhaltung der Coronaregeln, den mitwirkenden MusikerInnen sowie den Vereinen, die die Gäste mit musikalischen Schmankerln und kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnten sowie allen MitarbeiterInnen des Gemeindebauhofes und des Bauhofes des Tourismusverbandes, welche die notwendige Infrastruktur herstellten.

**Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen:**

„Kirchbichler Martini“	am 11.11.2021
„Kirchbichler Vorweihnacht“	am 12.12.2021
„Kirchbichler Vorweihnachtskonzert“	am 19.12.2021
„Kirchbichler Jahresausklang“	am 30.12.2021

**PERSONELLES**



(Foto: Privat)

# Neue Mitarbeiterin im Meldeamt/Bürgerservice

Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen sowie einer anstehenden Pensionierung wurde eine Verstärkung im Meldeamt/Bürgerservice notwendig.

Seit Mai unterstützt Christine Brunner das Team des Gemeindeamtes auf Teilzeitbasis.

Gemeinsam mit der langjährigen Mitarbeiterin Sabine Egger besetzt sie den Posten von Reinhard Schellhorn, der sich Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, nach. Ihren Schulabschluss machte Christine an der Fachschule für wirtschaftliche Berufe in Wörgl.

Seither war sie in der Finanzabteilung der Gemeinde Wildschönau tätig. In Kirchbichl stellt sie sich nun einem neuen, sehr umfangreichen Aufgabengebiet.

Seit 2013 wohnt Christine mit ihrem Lebensgefährten und ihren 2 Kindern in Kirchbichl. Die Freizeit verbringt sie am liebsten mit Familie und Freunden, bei gemütlichen Wanderungen oder beim Schwimmen. Zu Christines Hobbies zählen auch das Lesen sowie das Ausprobieren neuer Rezepte – sehr zur Freude ihrer Kollegen, die immer wieder mit Kuchen und Gebäck verwöhnt werden.



Ländliches  
Fortbildungs  
Institut **LFI**



## Kursprogramm LFI Tirol Bildungssaison 2021/22

4. November 2021, 19.30 Uhr  
**„Regionale Küche im Aufwind“**  
mit Adelheid Gschösser, Schulküche Mittelschule Kirchbichl

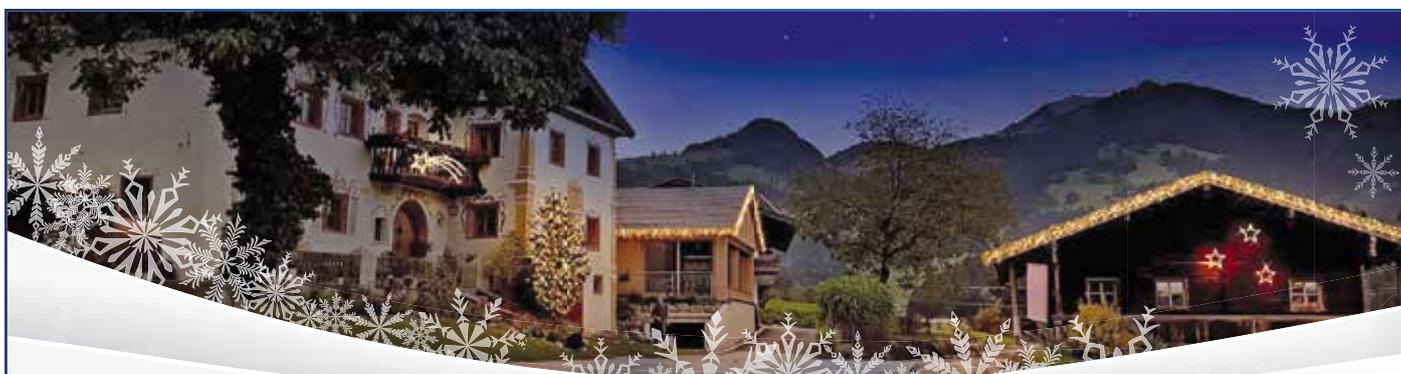
6. November 2021, 09.00 Uhr  
**Tirol Milch Wörgl Werksführung**  
mit anschließendem Seminar „Käse – immer ein Genuss“  
mit Bettina Aufhammer-Straif

Ab 11. Januar 2022, 19.30 Uhr  
**Yoga mit Ann-Kathrin Steiner**  
Pfarrsaal Kirchbichl, 4 Abende jeweils dienstags

Alle Termine stehen Corona-bedingt unter Vorbehalt. Es sind die jeweils geltenden Covid-19 Maßnahmen zu beachten!

## Ortsgruppe Kirchbichl

Nähere **Informationen** und **Anmeldung**  
bei **Ortsbäuerin Christine Lintner**,  
**Tel.: 0664 / 7394 6376**



# Bruckhäusler Adventmarkt

**Sonntag, 28.11.** 10:00 - 18:00 Uhr

am Hof Oberluech, Römerweg 1

### Kulinarik

- Pfarrcafé im KELLERHAUS
- Stimmungsvolle **Glühwein- und Getränkebar** im historischen, steingemauerten Tonnenkellergewölbe
- **Regionale Spezialitäten** vom Fohringer Hof und Schwoicherbauer und weitere kulinarische Schmankerln

### Weihnachtliches Rahmenprogramm

- Zahlreiche Marktstände mit **Handwerkskunst** und **Handgemachtem**
- Ausstellung der Trachtenwerkstatt TRACHT & BRAUT

### Musikalische Umrahmung

- **Bruckhäusler Sängerrunde**
- **Weisenbläser** der BMK Bruckhäusl
- **Anklöpfler**
- und weitere **Überraschungen** ...

Unsere Feuerwehr bietet einen Shuttlebus von Bruckhäusl an. Die Einnahmen aus dem Pfarrcafé im Kellerhaus gehen an die Pfarre Bruckhäusl.

**Die Pfarre Bruckhäusl und Familie Mayr/Oberluech freuen sich auf einen schönen ersten Adventssonntag mit euch!**

**Wichtige Corona Information:** Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Coronarichtlinien sind von allen Besuchern einzuhalten!  
Aktuelle Informationen zur Veranstaltung findet Ihr auf [www.kellerhaus.tirol](http://www.kellerhaus.tirol)

# REPAIR CAFE

SAMSTAG, 16.10.2021, 09.00 – 11.45 UHR KIRCHBICHL, MITTELSCHULE

BITTE HALTEN SIE DIE DERZEIT GÜLTIGEN ABSTANDS- UND HYGIENEREGELN EIN.

## Statistische Daten aus dem Meldeamt bis 21.09.2021

### Hochzeitsjubiläen:

<b>25-Jahre - „Silberne Hochzeit“:</b>		Elisabeth und Gerhard Deutsch	14.08.71
Elisabeth Herlinde und Mag. Ing. Günther Ager	17.08.96	Hermine und Paul Lochbihler	14.08.71
Edith Maria und Wolfgang Bertagnol	24.08.96	Erika und Siegfried Gruber	26.08.71
Waltraud Seebacher-Schöpf und Mag. Werner Seebacher	31.08.96	Waltraud und Manfred Oppelz	25.09.71
Monika und Helmut Mayr	14.09.96		
<b>50-Jahre - „Goldene Hochzeit“:</b>		<b>60-Jahre - „Diamantene Hochzeit“:</b>	
Elvira und Leopold Gugler	05.08.71	Anna und Otto Daxacher	17.07.61
		Erika und Hugo Daxacher	25.09.61

### Altersjubilare: 01.07. – 30.09.2021

<b>70 Jahre</b>	Sieglinda Ager	<b>80 Jahre</b>	Alfons Mayr
Josef Fluckinger	Margit Knödl	Christine Kreidl	Josef Gaisbacher
Johann Franzl	Hermine Lochbihler	Josef Vogler	Petr Rychlik
Friederike Rauter	Klara Graßl	Marie Rychlik	<b>90 Jahre</b>
Peter Sprung	Rosa Maria Drexel	Margretha Maria Frieß	Katharina Mayr
Bernhard Palma	Herbert Gstattner	Magdalena Walcher	Elisabeth Raich
Herbert Josef Widauer	Herbert Zehetmeier	Hermann Höger	Maria Anna Werlberger
Elfriede Weiskopf	Hans Lang	Marianne Kofler	Hermine Maria Schober
Sibylle Malleczek	Günther Gritsch	Isabella Schöbel	Theresia Feiersinger
Hannelore Schausberger	Annemarie	Helmut Ostermeier	Anna Winkler
Marianne Schipflinger	Niederleimbacher	Erich Köglberger	<b>95 Jahre</b>
Anna Freismuth	Stöckl Anna	Martha Richter	Johann Fuchs
Lydia Rainer	Margit Arnold	<b>85 Jahre</b>	<b>100 Jahre</b>
Martin Hechl	Hannelore Scharnagl	Ingeborg Hager	Anna Treichl
<b>75 Jahre</b>	Katharina Vogl	Karl Reicher	Ernst Weiß
Heinz Wagner	Andreas Schipflinger	Katharina Trauntschnig	

### Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Ehrensberger Gabriele	am 04.07.2021 im 57. Lebensjahr	Haziri Fatmir	am 21.08.2021 im 58. Lebensjahr
Behnke Herbert	am 14.07.2021 im 92. Lebensjahr	Ellerböck Elisabeth	am 26.08.2021 im 97. Lebensjahr
Fritz Anna Maria	am 17.07.2021 im 98. Lebensjahr	Brugger Oswald	am 26.08.2021 im 89. Lebensjahr
Lechner Nikolaus	am 24.07.2021 im 80. Lebensjahr	Mitterer Martin	am 28.08.2021 im 69. Lebensjahr
Geisler Josef	am 12.08.2021 im 82. Lebensjahr	Mayr Elfriede	am 31.08.2021 im 80. Lebensjahr
Klingenschmid Ludwig	am 13.08.2021 im 71. Lebensjahr	Mitterer Otilie	am 11.09.2021 im 90. Lebensjahr
Egger Margarethe	am 16.08.2021 im 95. Lebensjahr	Mayr Josefa	am 13.09.2021 im 85. Lebensjahr
Schmid Anna	am 17.08.2021 im 98. Lebensjahr	Treichl Anna	am 19.09.2021 im 101. Lebensjahr

# FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

## DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

### SIRENENPROBE



15 sec.

### WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

#### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 2. Oktober nur Probearm!**



### ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

#### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 2. Oktober nur Probearm!**



### ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

#### Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 2. Oktober nur Probearm!**

